

Der dunkle Zeitungsbote

Autor(en): **Rickenbach, Louis**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der dunkle Zeitungsbote

Gleiches Recht für alle!

An einem Sonntagnachmittag saß ich im Cabaret Cornichon, auf einem der hintern Plätze. Den Tisch vor mir besetzte eine Mutter mit ihren beiden

Töchtern. Alle drei waren recht groß gewachsen und trugen dazu noch umfangreiche Hüte. Als ich liebevoll um Abnahme der Kopfbedeckungen bat, schaute sich die Matrone im

Saal um und erklärte dann autoritativ ihren Töchtern: «Bhaltet Ihr numme d'Hüet au uf, solangs diä uf de türere Plätze nüd abziänd!»

Spinach



Rest. zur Gerbestube
 Old Lucerne Inn
 LUZERN
 Sternenplatz 7
 Auserlesene Weine
 Feine Küche
 M. Boese-Zehnder

BAR

Man erweist ihr gerne Ehr'
 Der Ochsenzung' mit Sauce Madère.

Restaurant Kaufleuten, Zürich
 Pelikanstr. 18, Ecke Talacker. H. Rüedi u. Fam.

"CAMPARI"

Das feine Aperitif

Rein in Gläschen oder gespritzt mit Siphon